

# Praunheimer Monatsinfo



Ausgabe



Unser „Foto des Monats“ entstand am 03.04.2022 anlässlich des Jugendtages der Gebietskirche und zeigt den Altarschmuck in der Grugahalle in Essen. Die Farben gelb und blau dominierten - die Farben für die Sehnsucht nach Frieden...

Herzlich  
willkommen  
zu unseren  
Gottesdiensten

sonntags  
10.00 Uhr  
mittwochs  
20.00 Uhr

Mai  
2022

Hier ist auch Platz für Sie

... wenn in Ihrem Herzen und Leben  
Platz für Gott ist.



Praunheim

22. Stadtteil  
von Frankfurt am Main



Praunheimer Hohl 1, 60488 Frankfurt  
gemeinde@nak-frankfurt-praunheim.de  
www.nak-Frankfurt.de  
Telefon: +49 231 99785629

Neuapostolische Kirche Gemeinde F-Praunheim

## Christliche Hochfeste - wer kennt sie noch?

Liebe Schwestern und Brüder,

über die Behauptung mancher Mitmenschen: „Die Kirche ist doch tot, sie stirbt ja ab“ (ihr erinnert euch an den Oster-Gottesdienst mit dem Stamm-apostel), habe ich etwas nachgedacht. Es ist doch (leider) wirklich so, dass das für die große Masse zutrifft! Wer weiß denn eigentlich in unserer Gesellschaft – vor allem in den jüngeren Generationen – noch etwas über den Inhalt und geschichtlichen Hintergrund der christlichen Feiertage?

**Palmsonntag** – kaum bekannter Feiertag, der auch immer nur an einem „normalen“ Sonntag, ohne Verlängerung auf den Montag stattfindet. Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche: Jesus zog unter großem Jubel in Jerusalem ein, für ihn aber ein schwerer Gang, es war der Weg ins Leiden, zum Kreuz und schließlich zu Auferstehung und Himmelfahrt, den er entschlossen auf sich nahm, auch für dich!

**Karfreitag** – wer erinnert sich wirklich in großer Dankbarkeit an die unendlich große Liebe unseres himmlischen Vaters und seines Sohnes Jesus Christus, der mit seinem qualvollen Tod als unser Erlöser den Weg zur Gnade für uns Menschen gelegt hat (Joh. 15,13.14)?

**Ostern** – überwiegend nur noch ein Synonym für Schokoladenhasen und Ostereier...für uns ist es das Auferstehungsfest, wir feiern die Gewissheit, Jesus ist wahrhaftig auferstanden, er lebt und mit ihm auch wir (Joh. 14,19).

**Himmelfahrt** (40. Tag nach Ostern) – hat sich etabliert als „Vatertag“ und bietet sich mit dem darauffolgenden Brückentag oft für Kurzurlaube an, doch wer denkt noch an den Weg Jesu zurück zum Vater, an welchem uns eine ganz wichtige Verheißung hinterlassen wurde (AG 1,3-11)? Diese Worte wurden im 9. Artikel unseres Glaubensbekenntnisses aufgenommen: „*Ich glaube, dass der Herr Jesus so gewiss wiederkommen wird, wie er gen Himmel gefahren ist*“.

**Pfingsten** (50. Tag nach Ostern) – für Viele nicht mehr als ein langes Wochenende, für Frankfurter noch verlängert durch den „Wäldchestag“, das traditionelle Volksfest im Stadtwald, am Dienstag nach Pfingsten. Wir feiern die damalige Ausgießung des Heiligen Geistes, die erste Gemeinde konstituierte sich. Die Apostel und die mit ihnen versammelten Gläubigen wurden vom Heiligen Geist erfüllt (AG 2,1 ff). Wir dürfen uns freuen, ebenso mit dem Heiligen Geist versiegelt zu sein.

Lasst uns ein Zeichen setzen und bekennen wir vor unseren Mitmenschen unseren Glauben – besonders an diesen christlichen Hochfesten. Ich wünsche euch und mir dabei viel Erfolg und Glaubenserlebnisse.

Euer Michael Schütrumpf

01	So	10:00	<b>Gemeindesonntag</b> / (Hebr. 13,15.15) Video-GD-Übertragung (Youtube / nak.tv)	Praunheim
04	Mi	20:00 <b>19:30</b>	Gottesdienst (Jak 1,27) Video-GD-Übertragung (Youtube / nak.tv)	Praunheim
05	Do	20:00	Letzte Konfirmandenstunde	Bad Vilbel
08	So	10:00	Gottesdienst (Kol 1,12.13) Video-GD-Übertragung (Youtube / nak.tv)	Praunheim
11	Mi	20:00 <b>19:30</b>	GD / <b>Vorsteher F-Ost</b> (1 Petr 3, 18-20) Video-GD-Übertragung (Youtube / nak.tv)	Praunheim
15	So	10:00 10:00	<b>Konfirmation / BE Heubach</b> (Ps 60,14) Video-GD-Übertragung (Youtube / nak.tv)	Praunheim
18	Mi	20:00 <b>19:30</b>	Gottesdienst (Mt 13, 44-46) Video-GD-Übertragung (Youtube / nak.tv)	Praunheim
22	So	10:00	Gottesdienst (Lk 24,49) <b>Bezirkskinder-Gottesdienst</b> Video-GD-Übertragung (Youtube / nak.tv)	Praunheim F-Ost
26	Do	10:00 10:00	GD an <b>Himmelfahrt</b> (1 Petr 3,22) Video-GD-Übertragung (Youtube / nak.tv)	Praunheim
29	So	10:00	GD-Übertragung / <b>Stammapostel</b>	Praunheim

**Vorschau auf Juni:**

03.	06.		Jugendchor-Proben-WE (bis 05.06.)	Wegscheide
05.	06.	10:00	<b>Pfingstgottesdienst</b>	Praunheim
12.	06.	10:00	<b>Jugend-GD</b>	Kronberg
12.	06.	<b>16:00</b>	<b>Ämter-GD / Apostel Opdenplatz</b>	Wiesbaden
19.	06.	10:00	<b>AP Opdenplatz / Silberhochzeit von Silke und Pr. Thomas Köth</b>	Praunheim

**Ein gefährlicher Ruhesitz!**

Der bekannte Prediger Abraham a Santa Clara (1644 – 1709) sagte einmal, es habe jemand den Teufel gefragt, welches sein liebstes Musikinstrument wäre. Da habe dieser geantwortet: „Die alte Leier.“ Dann wurde der Teufel noch gefragt, wo er die meisten Menschen fange. „Auf der langen Bank“, erwiderte er.

14.05.	Elke	R.	19.05.	Jürgen	D.
20.05.	Pr. Kai-David	O.	20.05.	Jelena	P.
24.05.	Ingeborg	S.	24.05.	Sigrid	B.
25.05.	Anja	S.	30.05.	Ingeburg	F.

**Im Garten des Königs**

Es war einmal ein König. Eines Tages ging der König in seinen Garten. Und als er in den Garten kam fand er dort nur welkende und sterbende Bäume, Sträucher und Blumen. Der König ging zu einer Eiche, fragte was geschehen sei. Die Eiche sagte, sie würde sterben, weil sie nicht so hoch werden könne wie die Tanne. Als der König sich nun einer Tanne zu wandte, ließ diese nur ihre Zweige hängen, weil sie keine Trauben tragen könnte wie der Weinstock. Und auch der Weinstock lag im Sterben, weil er nicht blühen konnte wie die Rose. Doch endlich entdeckte der König das wilde Stiefmütterchen. Das wilde Stiefmütterchen war blühend und frisch, wie eh und je. Der König fragte das Stiefmütterchen, warum es als einziges nicht im Sterben lag. Auf seine Frage erhielt er folgende Antwort: „Für mich war klar, dass du ein Stiefmütterchen haben wolltest, als du mich einpflanztest. Hättest du eine Eiche, einen Weinstock oder eine Rose gewollt, hättest du eine Eiche, einen Weinstock oder eine Rose gepflanzt. Deshalb dachte ich: Da du mich hier eingepflanzt hast, sollte ich mein Bestes geben, um deinem Wunsch zu entsprechen. Und da ich ohnehin nichts anderes sein kann, als ich bin, versuche ich dies nach besten Kräften zu sein.“

[Autor unbekannt]

**Wir erleben am 15.5. wieder eine Konfirmation!**

Zunächst beantworten die Konfirmanden die Frage, ob sie Gott die Treue halten wollen, mit „Ja“. Danach sprechen sie gemeinsam das Konfirmationsgelübde, das auf den Text einer alten Tauf liturgie aus dem dritten Jahrhundert zurückgeht. Es wird vor Gott und der Gemeinde abgelegt und lautet:

*„Ich entsage dem Teufel und all seinem Werk und Wesen und übergebe mich dir, o dreieiniger Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist, im Glauben, Gehorsam und ernstlichen Vorsatz: Dir treu zu sein bis an mein Ende. Amen.“*

Es kommt damit der Grundsatz zur Sprache, dass sich die Konfirmanden bemühen, alles Böse, Widergöttliche zu meiden und konsequent den Weg des Evangeliums zu gehen. Sie bekennen sich im Glauben zum dreieinigen Gott und bekunden den Willen, ihr Leben im Glauben und Gehorsam Gott gegenüber zu führen.

Die jungen Christen empfangen nach Gebet des Dienstleiters den Konfirmationssegens, der ihnen unter Handauflegung gespendet wird. Dieser Segen bestärkt sie in ihrem Bestreben, ihr Gelübde zu halten, sich zu Jesus Christus in Wort und Tat zu bekennen.